- TOP 1.) Haushaltsvoranschlag 2008 mit
 a) Mittelfristigem Finanzplan 2008 – 2011 und
 b) Dienstpostenplan 2008;
 Beratung und Beschlussfassung
 (AZ 900-2)

Der Vorsitzende legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2008 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Dieser wird sodann vom Kassensführer mit entsprechenden Erläuterungen wie folgt vorgetragen:

A) ORDENTLICHER Haushalt

Summe der Einnahmen	€ 2.479.200,--
Summe der Ausgaben	<u>€ 2.702.200,--</u>
Fehlbetrag	- € 223.000,--

B) AUSSERORDENTLICHER Haushalt

Summe der Einnahmen	€ 876.800,--
Summe der Ausgaben	<u>€ 1.142.500,--</u>
Fehlbetrag	- € 265.700,--

Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2008 wurden vom GR bereits in der Sitzung am 13.12.2007 beschlossen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2008 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 400.000,-- festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 536.500,-- festgelegt.

Der Kassensführer bringt sodann jene Haushaltsstellen zur Kenntnis, welche im Unterschied zum Finanzjahr 2007 den größten Ausgabenzuwachs zeigen und somit vor allem für die Ausweitung des Abganges im ordentlichen Haushalt verantwortlich sind.

Der Voranschlag des ordentlichen Haushaltes wird weiters in den einzelnen Abschnitten vorgetragen und erläutert. Auf das Ergebnis der gemeindeeigenen Betriebe sowie der marktbestimmten Betriebe wird hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wird den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht, dass alleine die Pflichtausgaben der Gemeinde für Gastschulbeiträge, Sozialhilfverbandsumlage und Krankenanstaltenbeiträge bereits ein Drittel der ordentlichen Einnahmen beanspruchen.

Im außerordentlichen Voranschlag sind nachfolgende Vorhaben vorgesehen:

	Einnahmen €	Ausgaben €
	-----	-----
Sanierung Volksschule		4.800,--
Sallabergerhaus	25.000,--	54.200,--
Lärmschutzmaßnahmen	45.500,--	49.300,--
Grundablöse Griesbacher Landesstraße	64.000,--	114.300,--
Siedl.Str. Am Wassen-Ost	4.900,--	19.000,--

Gemeindestraßen, Bahnausbau	110.000,--	110.000,--
Gehsteigerrichtungen		117.500,--
Straßenbeleuchtung		46.000,--
Wasserversorgungsanlage	4.000,--	4.000,--
Abwasserbeseitigungsanlagen	623.400,--	623.400,--

In der Folge werden dem Gemeinderat der Schuldennachweis und die übrigen Beilagen des Voranschlages zur Kenntnis gebracht. Der Schuldenstand der Gemeinde Zell/Pram wird sich im Finanzjahr 2008 von € 955.063,97 auf Grund der geplanten Neuaufnahme von zwei Darlehen und des Abganges von Tilgungsraten auf € 1.428.685,96 am Ende des Finanzjahres erhöhen.

Der Bürgermeister bedauert in einer Wortmeldung den verzeichneten Abgang im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, verweist jedoch in diesem Zusammenhang auf bereits zugesagte Förderungsmittel des Landes in den kommenden Jahren. Obwohl die Einnahmen bei den gemeindeeigenen Steuern und den Abgabenertragsanteilen eine positive Tendenz zeigen, wird gleichzeitig für die Pflichtausgaben ein immer größer werdender Anteil der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes gebunden. Der Bürgermeister verweist auch auf den durch gestiegene Personalkosten angewachsenen Abgang beim Kindergarten. Der Anstieg des Schuldenstandes ist auf Grund der notwendigen Kanalbauarbeiten unumgänglich. In Hinblick auf die Entwicklung des Schuldenstandes ist die Höhe der Pro-Kopf-Verschuldung immer noch als niedrig zu werten.

Der Bürgermeister informiert auch über die erfolgte Vorprüfung des Voranschlages durch die BH Schärding, bei welcher der Gemeinde Zell/Pram eine sparsame Wirtschaftsführung bescheinigt wurde.

VzBgm Demelbauer weist ebenfalls auf die notwendigen Ausgaben der Gemeinde im Bereich Bildung und Kanalbau hin und stellt den Antrag, dem vorgetragenen Voranschlag für das Finanzjahr 2008 die Genehmigung zu erteilen.

In einer Wortmeldung regt GR Haferl an, das letzte Besuchsjahr im Kindergarten von der Kindergartengebühr zu befreien.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des VzBgm. Demelbauer mit Handzeichen abstimmen. Das Ergebnis zeigt die einstimmige Annahme.

Mittelfristiger Finanzplan 2008 - 2011

Der Kassenführer erläutert dem Gemeinderat den erstellten mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2008 – 2011 in seinen Einzelheiten. Es werden sowohl die Ermittlung der Budgetspitze als auch der Investitionsplan detailliert dargestellt. Weiters wird auf die Veränderungen beim Maastricht-Defizit in den Planjahren verwiesen.

GR Zillner erkundigt sich nach den geplanten Ausgaben für den Kanalbau insbesondere für den Siedlungsbereich Krena, die auf Grund der Vorgaben der gelben Linie in den nächsten Jahren zu erwarten sind. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass hiezu noch keine konkreten Zahlen vorliegen.

Der Vizebürgermeister stellt sodann den Antrag, dem vorliegenden Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes die Genehmigung zu erteilen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag

mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

b) Dienstpostenplan 2008
(AZ 011-0)

Sodann wird der Dienstpostenplan 2008 dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen.

Dieser stellt sich folgendermaßen dar:

Allgemeine Verwaltung:	1,00 B II - VI n1	GD 11
	1,00 C I - V	GD 16
	1,00 C I - IV	GD 17
	1,00 C I - IV	GD 18
	0,60 VB	GD 19
	0,40 VB I c	GD 19
	0,38 VB	GD 25
Kindergarten:	4,69 VB I L/12 b1	
	2,34 VB II p5	GD 22
Schülerausspeisung:	0,55 VB II p4	GD 23
Handwerklicher Dienst:	3,00 VB II p2	GD 19 + 75 % GZ
	1,00 VB II p3	GD 21

VzBgm. Demelbauer stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf des Dienstpostenplanes für das Finanzjahr 2008 die Genehmigung zu erteilen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 2.) VFI der Gemeinde Zell an der Pram & Co KG:

Haushaltsvoranschlag 2008 mit
Mittelfristigem Finanzplan 2008 – 2010
Genehmigung gem. Pkt 5.2 des Gesellschaftsvertrages
(KEG-6/10)

Haushaltsvoranschlag 2008

Entsprechend Punkt 5.2. des Gesellschaftsvertrages wird der Voranschlag der VFI Zell an der Pram & Co KG zur Genehmigung vorgelegt. Der ordentliche Voranschlag ist gemäß den Buchhaltungsvorgaben ausgeglichen erstellt. Ein Verlustvortrag in Höhe von € 11.800,-- wird in die Kapitalevidenz des außerordentlichen Haushaltes übertragen. Der Voranschlag wird sodann vom Kassensführer noch näher erläutert, insbesondere wird auf die buchhalterischen Unterschiede zum Voranschlag der Gemeinde hingewiesen.

Der außerordentliche Voranschlag weist folgende Vorhaben aus:

	Einnahmen	Ausgaben
Sanierung Volksschule		€ 180.400,--
Zwischenkredit	€ 188.700,--	€ 17.200,--
Kapitalevidenz		€ 25.400,--

Im Vermögen weist die VFI Zell an der Pram & Co KG Aktiva von € 306.900,-- zum Ende des Finanzjahres 2008 aus. Der Schuldenstand soll sich von € 188.700,-- auf € 171.500,-- verringern.

Mittelfristiger Finanzplan 2008 – 2010

Der mittelfristige Finanzplan der VFI Zell an der Pram & Co KG für die Planjahre 2008 – 2010 wird vom Kassenführer in seinen Einzelheiten vorgetragen und erläutert.

GV Zweimüller stellt sodann den Antrag, der GR möge den Voranschlag sowie den Mittelfristigen Finanzplan wie vorgetragen entsprechend Punkt 5.2. des Gesellschaftsvertrages genehmigen.

Der Bürgermeister verweist auf die Möglichkeit, dass die geplante Schulsanierung früher als geplant durchgeführt werden könnte, dies würde im nächsten MFP verzeichnet werden.

GR Demmelbauer regt an, die Erneuerung der Fenster im VS Gebäude vorzuziehen. Der Bürgermeister informiert, dass aus baulichen Gründen die Gebäudesanierung und der Fenstertausch miteinander koordiniert werden müssen.

Der Bürgermeister lässt sodann jeweils getrennt mit Handzeichen über die Genehmigung des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes abstimmen. Beide Abstimmungen zeigen die einstimmige Annahme seines Antrages.

TOP 3.) Bericht der Obfrau des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- u. Sportangelegenheiten betr. Beratungsergebnisse vom 6.11.2007 (AZ 004-42/9)

GR.Macherhammer berichtet in seiner Funktion als stellvertretender Obmann ausführlich über die Beratungsergebnisse der nicht öffentlichen Sitzung vom 6. November 2007, welche von den anwesenden Mandataren übereinstimmend zur Kenntnis genommen werden.

Hinsichtlich des Beratungsverlaufes wird im Sinne der Bestimmungen des § 54 Abs.8 Oö.GemO 1990 auf die ggst. Verhandlungsschrift vom 6.11.2007 verwiesen.

TOP 4.) Antrag betr. Änderung des FIWiPl.Nr.3 (ÖEK)

a) des Herrn Helmut Mitterhauser, Weireth 2; Grundsatzbeschluss (AZ 031-2/3-15)

Der genannte Grundeigentümer beantragt, dass jener Teil der Parzelle 1160/1 KG.Stögen, welcher unmittelbar nordöstlich an die bestehenden Bauparzellen 1160/2, 1160/3 und 1160/6 angrenzt, mit einem Flächenausmaß von rund 2000 m² von derzeit Bauland der Kategorie „MB“ (= Eingeschränktes gemischtes Baugebiet unter Ausschluss betriebsfremder Wohnnutzung) in die Bauland-Kategorie „D“ (= Dorfgebiet) umgewidmet wird. Die im FIWiPl.Nr.3 in diesem Bereich ausgewiesene „Schutzzone im Bauland“ (Ff) soll in einer Breite von 20 m in nordöstliche Richtung bis zur beantragten Baulandgrenze verlegt werden. Die Umwidmungsfläche ist im rechtskräftigen ÖEK Nr.1 als Vorrangfläche für emissionsarme Gewerbebetriebe ausgewiesen, sodass bei Stattgebung des ggst. Antrages analog auch das ÖEK Nr.1 geändert werden müsste.

Der Bürgermeister erläutert, dass nach erfolgter Umwidmung zwei Bauparzellen geschaffen werden sollen. Auf einer Parzelle beabsichtigt der Antragsteller die Errichtung eines Ersatzwohnhauses für das abzutragende Alt-Wohnhaus Weireth 2, die zweite soll an einen Firmeneinsteiger für die Errichtung eines Wohnhauses veräußert werden, wobei jedoch die Frage der Zufahrtsmöglichkeit für beide Parzellen insgesamt noch zu lösen sein wird.

In weiteren Wortmeldungen fordert GR.Demmelbauer bzgl. der Änderung des ÖEK die Gleichbehandlung aller Antragsteller, und verweist GR.Greifeneder auf die Notwendigkeit einer gesetzeskonformen Abwasserentsorgung für den Siedlungsbereich Weireth. Schließlich bestätigt GV.Hörmanseder, dass gegen die Änderung des FIWiPl.Nr.3 als auch des ÖEK.Nr.1 keine Hinderungsgründe im Sinne des § 36 Oö.ROG 1994 idgF. vorliegen und beantragt dieser daher die Einleitung des Änderungsverfahrens. Dazu erfolgt in offener Abstimmung ohne Gegenstimme die einhellige Annahme des Antrages.

b) der Frau Marianne Laufenböck, Hub 5; Grundsatzbeschluss
(AZ 031-2/3-16)

Die genannte Grundeigentümerin der Liegenschaft Hub 5 ersucht mit Antrag vom 4.1.2008 um die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr.3 sowie des ÖEK Nr.1 dahingehend, dass die als Grünland gewidmeten Parzellen 558/Teil und 564 der KG.Reischenbach, sowie Parzelle 2158/Teil der KG.Krena mit einem Flächenausmaß von insgesamt rund 2,9 ha im Sinne der Bestimmungen des § 30 Abs.3 Ziff.1 Oö.ROG 1994 als Sport- und Freizeitfläche ausgewiesen werden. Diese soll laut Angabe der Antragstellerin an den Enduroclub Zell/Pram als Motorsportübungs- und Trainingsgelände verpachtet werden. Der Bürgermeister erinnert an die sztl. positive Stellungnahme des GR vom 27.6.2006, welche über Ersuchen des Enduroclubs an die Abt.Naturschutz der BH.Schärding ergangen ist, und in welcher seitens der Gemeinde durch Mehrheitsbeschluss zu diesem Begehren bei Einhaltung bestimmter Auflagen keine Einwendungen erhoben wurden.

GR.Buchinger verweist ebenfalls auf die Argumente des GR vom 27.6.2006 und beantragt, dem ggst. Ersuchen durch die Einleitung des Änderungsverfahrens sowohl für den FIWiPl.Nr.3 als auch für das ÖEK.Nr. 1 zu entsprechen.

VzBgm.Demmelbauer verweist als aktives Mitglied des Enduroclubs auf die in letzter Zeit an die Gemeinde ergangenen Spenden und erläutert anschließend den geplanten Übungsbetrieb, welcher sich etwa auf zwei Tage pro Woche beschränken wird.

In einer weiteren Wortmeldung befürchtete GR.Demmelbauer durch die Umwidmung eine Verschlechterung der Wohnqualität für den Siedlungsbereich Krena sowie insgesamt eine ökologische Beeinträchtigung dieser Naturoase. Der Bürgermeister bestätigt dazu, dass auch die örtliche Jägerschaft zu diesem Sachverhalt zu befragen sein wird und lässt sodann über den Antrag von GR.Buchinger mit Handzeichen abstimmen. Er stellt abschließend fest, dass der Antrag bei fünf Gegenstimmen der gesamten SPÖ-Fraktion mehrheitlich angenommen wurde.

TOP 5.) Friedrich Kumpfmüller; Verlängerung des Mietvertrages
(AZ 846-40/1)

Der ggst. Mietvertrag vom 1.2.2002 in der Fassung des 1.Zusatzes vom 27.1.2005 betreffend die gemeindeeigene ISG-Wohnung Nr.4 in der Hofmark 14 endet gemäß Punkt I am 31. Jänner 2008 durch Zeitablauf und ohne weitere Kündigung. Der Bürgermeister legt dem GR den Entwurf eines adaptierten Zusatzvertrages vor, welcher bei sonst gleichen Voraussetzungen die Verlängerung des Mietverhältnisses um weitere drei Jahre bis 31. Jänner 2011 vorsieht. Nachdem der Vertragsentwurf dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht

wurde, beantragt GR.Doblinger dessen beschlussmäßige Annahme, welche mittels Handzeichen einhellig erfolgt.

TOP 6.) Kaufvertrag Gemeinde Zell/Pram – Rumel/Fekührer; Genehmigung (AZ 840-3/9)

Dem GR liegt der Entwurf eines Kaufvertrages vor, gemäß dem Herr und Frau Patrick Rumel und Romana Fekührer, beide wh. in Zell/Pram, Hofmark 1, aus dem Gutsbestand der Gemeinde Zell an der Pram die auf Grund der Planurkunde des Dipl.Ing. Reifeltshammer, GZ.3174/07 vom 12.9.2007 neu gebildeten Grundstücke 886/47 und 885/5, beide KG.Zell/Pram, im Flächenausmaß von insgesamt 1.349 m² zum Kaufpreis von € 15,-/m² je zur Hälfte erwerben. Weiters wird als Entschädigung für das auf Grund der vertragsgegenständlichen Planurkunde an das öffentliche Gut abzutretende Grundstück 886/54 im Ausmaß von 133 m² ebenfalls ein Betrag von € 15,-/m² vereinbart. Schließlich sind von den Käufern die von der Verkäuferin für das vertragsgegenständliche Baugrundstück bereits geleistete Aufschließungsbeiträge in Höhe von € 1.587,56 zu entrichten. Als Zahlungsziel für die zu erbringende Gesamtgegenleistung von € 23.817,56 wird einvernehmlich der 30.4.2008 festgelegt. Die Käufer verpflichten sich, innerhalb einer Frist von 3 Jahren auf dem Grundstück 886/47 mit dem Bau eines Wohnhauses zu beginnen, und wird der Gemeinde als Verkäuferin das Wiederkaufsrecht gemäß § 1068 ABGB eingeräumt. Die Verkäuferin verpflichtet sich ihrerseits, die im Punkt 6.) angeführte, an das öffentliche Gut abzutretende Grundfläche vor Beginn der Bauarbeiten als Zufahrtsstraße herzustellen. Das Rechtsgeschäft bedarf keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Nach vollinhaltlicher Verlesung und Erläuterung des Vertragsentwurfes durch den Vorsitzenden, welcher bestätigt, dass die Gewährung der Baulandförderung wegen des günstigen Kaufpreises ausgeschlossen ist, beantragt GV.Furthner, diesen beschlussmäßig zu genehmigen. Die dazu offen durchgeführte Abstimmung zeigt die 1-stimmige Annahme.

TOP 7.) Allfälliges

GR.Greifeneder informiert über einen Fahrbahnschaden im Bereich der Alten Post, welcher laut rechtsgültigem Übereinkommen vor Übernahme als Gemeindestraße von der Landesstraßenverwaltung zu beheben sein wird.

Zur Anfrage von GR.Haferl bestätigt der Bürgermeister, dass der Abschnitt der Andorferstraße etwa ab dem Kreuzungsbereich Alte Post nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten saniert werden wird.

TOP 8.) Bericht des Bürgermeisters

Vom zuständigen politischen Referenten LR.Sigl wurde für die Einrichtung der 4. Kindergartengruppe in der Volksschule ein Förderbetrag von € 800,- und für die Straßenbeleuchtung im Bereich des neuen Kreisverkehrs eine Beihilfe von € 3.740,- gewährt.

Der diesjährige Oö.Gemeindefamilientag findet am 14. März 2008 unter dem Motto „Kommunale Familienpolitik für alle Generationen“ im LDZ statt. Interessenten mögen sich beim Bürgermeister melden.

Klimabündnis Österreich bietet einen europaweiten Lehrgang zur Ausbildung von kommunalen Klimaschutzexperten- und Expertinnen an, der unter dem Titel „Klimaschutz geht jeden an“ von April bis Oktober 2008 durchgeführt wird.

Der Bürgermeister übermittelt weiters die Weihnachtswünsche von Pfarrer Alfred Eggl, und gibt anschließend den Beginn der Grundeinlöseverhandlung für die geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Pram für die nächsten Wochen bekannt.

Der Vorsitzende berichtet weiters vom zufriedenstellenden Prüfungsergebnis der Löschwassersituation im Bereich der Ortschaften Fuckersberg, Sienleiten, Brandesleiten durch das LFK und die geplante Errichtung von Löschwasserbehältern, wofür bereits die mündliche Zusicherung von BZ-Mittel vorliegt.

Die Erweiterung der öff. Beleuchtung im Bereich des Kreisverkehrs wurde abgeschlossen und soll diese bis Ende Jänner auch im Ortsteil Wassen fertiggestellt werden.

Auf Grund der Baumaßnahmen im Nahbereich der ehem.Kläranlage wurden die „vierzehn Nothelfer“ zwischenzeitlich entfernt und wird dafür ein geeigneter neuer Standort gesucht. Auch soll der Pramntalweg im Bereich der neuen Kläranlage von hinderlichem Bewuchs befreit werden.

Der Bürgermeister berichtet weiters von den geplanten Sanierungsmaßnahmen im Sallabergerhaus, welche über Wunsch von LH.Dr.Pühringer bis November 2008 abgeschlossen werden sollen, und ersucht deshalb um freiwillige Helfer.

Die wasserrechtlich genehmigten Kanalbauarbeiten im Bereich der Briglauer-Gründe sollen Anfang Februar begonnen werden und wurde seitens der bauausführenden Firma deren fristgerechte Fertigstellung zugesichert.

Die Bewilligung für die Erdaushubdeponie in Dorf ist mit Ende 2007 abgelaufen und ist diese daher zu schließen.

Die Leitung des LBZ erstellt zur Zeit ein Sanierungskonzept für die Turnhalle, welche in Zukunft vermehrt auch für diverse örtliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden soll, weshalb in die Beratungen auch die Gemeinde sowie die Pfarre eingebunden werden.

Für 14.2. wurde die nächste Gesprächsrunde beim Leiter der Gemeindeabteilung, Herrn HR.Gugler, betreffend die Bauhofkooperation mit der Marktgemeinde Riedau anberaunt.

An der diesjährigen Blutspendeaktion des RK haben sich insgesamt 165 Personen beteiligt.

Abschließend stellt der Bürgermeister an Hand eines Projektsplanes das neue ASZ vor, wozu vom BAV bereits das erforderliche Bauansuchen eingereicht wurde. Mit dem Neubau soll fristgerecht im Frühjahr begonnen werden.